

# M WIE ZUKUNFT

## MEINE STRASSENBAHNSTADT: INNENSTADTRING

### Das Ausbauprojekt: Hintergrund und Ablauf

Das Mainzer Straßenbahnnetz wird weiter ausgebaut und Mainz damit nach und nach zur klimafreundlichen Straßenbahnstadt: ein wichtiger Schritt zur Erreichung unserer Klimaziele, Richtung Mobilitätswende und Richtung Zukunft.

In einem ersten Schritt ist das Ausbauprojekt „Meine Straßenbahnstadt: Innenstadtring“ geplant. Konkret geht es hier um eine neue Strecke vom Schillerplatz über das Höfchen in Richtung Mainzer Neustadt. Diese Erweiterung des Straßenbahnnetzes wurde durch einen Beschluss des Mainzer Stadtrats im Juni 2020 auf den Weg gebracht.

Wo genau die neue Straßenbahnstrecke verlaufen wird, steht zum aktuellen Zeitpunkt nicht fest. Darüber entscheidet endgültig der Stadtrat, auf der Basis aller Erkenntnisse aus dem umfangreichen Planungsprozess einschließlich der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.

### Hintergrund

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Verkehrswende ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, um die notwendigen Klimaziele zu erreichen.

Die Mainzer Mobilität ist einer der Hauptakteure dieser Verkehrswende in Mainz. Unter „M wie Zukunft“ arbeiten wir an Antworten auf die Frage, wie wir in Mainz in Zukunft Mobilität leben wollen. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen wir lokale Lösungen für die globale Herausforderung des Klimawandels. Damit das gelingt, brauchen wir nicht nur eine kluge Planung, strategische und nachhaltige Investitionen in die Verkehrswende. Wir brauchen gemeinsam mit den Mainzerinnen und Mainzern einen langen Atem, wenn wir heute die Mobilität der Zukunft auf den Weg bringen möchten.

Mit dem Ausbau des Mainzer Straßenbahnnetzes wird die abstrakte Verkehrswende hier vor Ort konkret. Sie wird in einem nächsten Schritt zu einem Innenstadtring, der uns alle hier in Mainz mit der Straßenbahn noch mobiler macht und künftig auch Menschen erreicht, zu denen bisher keine Straßenbahn fuhr. Weitere Projekte zum Straßenbahnausbau „Meine Straßenbahnstadt“ folgen: so der geplante Ausbau in der Binger Straße und eine Verbindung zum Heiligkreuz-Viertel. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel:

Wir machen den ÖPNV in Mainz noch attraktiver, damit mehr Mainzerinnen und Mainzer auf uns umsteigen können. Dass dies gelingen kann, zeigt der Erfolg unserer Mainzelbahn, der Straßenbahnstrecke zum Mainzer Lerchenberg, die wir 2016 an den Start gebracht haben und in den vergangenen Jahren viele Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV bewogen hat. Wir möchten Mainz im nächsten Schritt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu einer Straßenbahnstadt weiterentwickeln, die ihrer Zeit voraus ist. Damit gehen wir einen Schritt zurück zu unseren eigenen Wurzeln: Schon 1904 fuhr „die Elektrisch“ (meenerisch für elektrisch betriebene Straßenbahn) durch viele Mainzer Stadtteile und durch weite Bereiche die Innenstadt. Das machte Mainz schon früh zu einer Straßenbahnstadt.

Seit 2018 verfolgt die Stadt Mainz den „Green City Masterplan M3“, dessen Ziel es ist, bis zum Jahr 2035 nahezu klimaneutral zu sein. Bis dahin sollen, im Vergleich zu 1990, 95 Prozent der klimaschädlichen Treibhausgase reduziert werden. Ein wichtiger Bestandteil dieses Planes ist eine vernetzte, attraktive und nachhaltige Mobilität, in der die Straßenbahn eine große Rolle spielt.

# M WIE ZUKUNFT

## MEINE STRASSENBAHNSTADT: INNENSTADTRING

Mit dem **Beschluss vom 3. Juni 2020** hat sich der Mainzer Stadtrat mit großer Mehrheit **für einen Ausbau des Straßenbahnnetzes** ausgesprochen und eine „umfassende Bürgerbeteiligung“ vorgesehen.

Der Stadtrat hat dabei die Erweiterung des Straßenbahnnetzes in diesen Bereichen beschlossen:

- ▶ Verbindungsspanne Aliceplatz bis Münsterplatz über die Binger Straße
- ▶ Ausbau eines Innenstadtrings über die Haltestelle Höfchen mit Erschließung der Mainzer Neustadt
- ▶ Anbindung des Neubaugebiets „Heiligkreuz-Viertel“ sowie von Teilen der Oberstadt und Weisenau

### Ablauf



Wie jedes kommunale Infrastrukturprojekt in Deutschland durchläuft auch das Ausbauprojekt „Meine Straßenbahnstadt: Innenstadtring“ als großes und komplexes Projekt mehrere Projektphasen, die sich über mehrere Jahre ziehen. Wir befinden uns gerade zwischen **Grundlagenermittlung** und **Vorplanungsphase**.

In dieser Phase werden erste Entwürfe des zukünftigen Straßenbahnverlaufs erstellt. Schon in dieser frühen Phase des Planungsprozesses haben Sie als Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich im Rahmen des Beteiligungsprozesses mit Ihren Vorschlägen und Fragen einzubringen.

Das Ergebnis der Vorplanungsphase wird eine Vorzugsvariante der Trassenführung sein. Mit Trassenführung ist in dem Fall der genaue Streckenverlauf der neuen Straßenbahnlinie gemeint. Diese Vorzugsvariante wird später dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

Im Anschluss an die Vorplanung erstellen die Planerinnen und Planer eine **Entwurfs- und Genehmigungsplanung**. In diesem Schritt werden auch Finanzierungsanträge sowie die notwendigen Gutachten für das Genehmigungsverfahren, der sog. Planfeststellung, erstellt und eingereicht.

Ist dieser Schritt abgeschlossen und liegt der Planfeststellungsbeschluss als Baugenehmigung vor, folgt die konkrete **Ausführungsplanung** und eine Kostenberechnung.

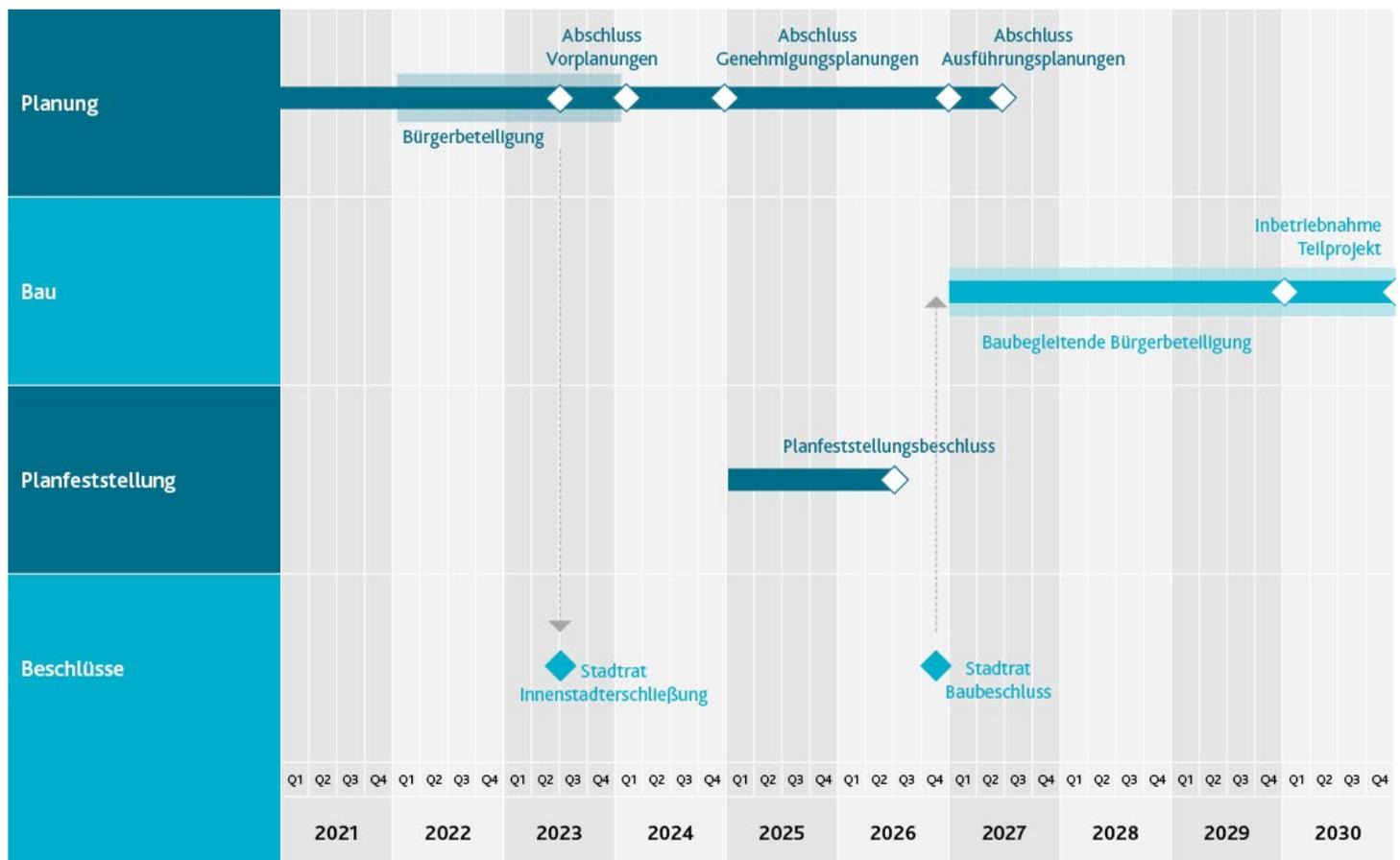
Auf der Basis erfolgt dann die **Ausschreibung** der benötigten Bau- und Lieferleistungen für das Projekt.

# M WIE ZUKUNFT

## MEINE STRASSENBAHNSTADT: INNENSTADTRING

Mit dem Planfeststellungsbeschluss und einer gesicherten Finanzierung mit einem bewilligten Förderantrag können dann die Aufsichtsräte von MVG und Mainzer Stadtwerke sowie der Mainzer Stadtrat den endgültigen Beschluss für die neue Straßenbahntrasse treffen. Dann kann der **Bau** losgehen und die neue Straßenbahnverbindung in Mainz Formen annehmen.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass die neue Straßenbahnstrecke Innenstadtring im Jahr 2029/30 in Betrieb genommen werden soll. Bei einem so langem Planungszeitraum können sich aber auch noch zeitliche Veränderungen ergeben.



# M WIE ZUKUNFT

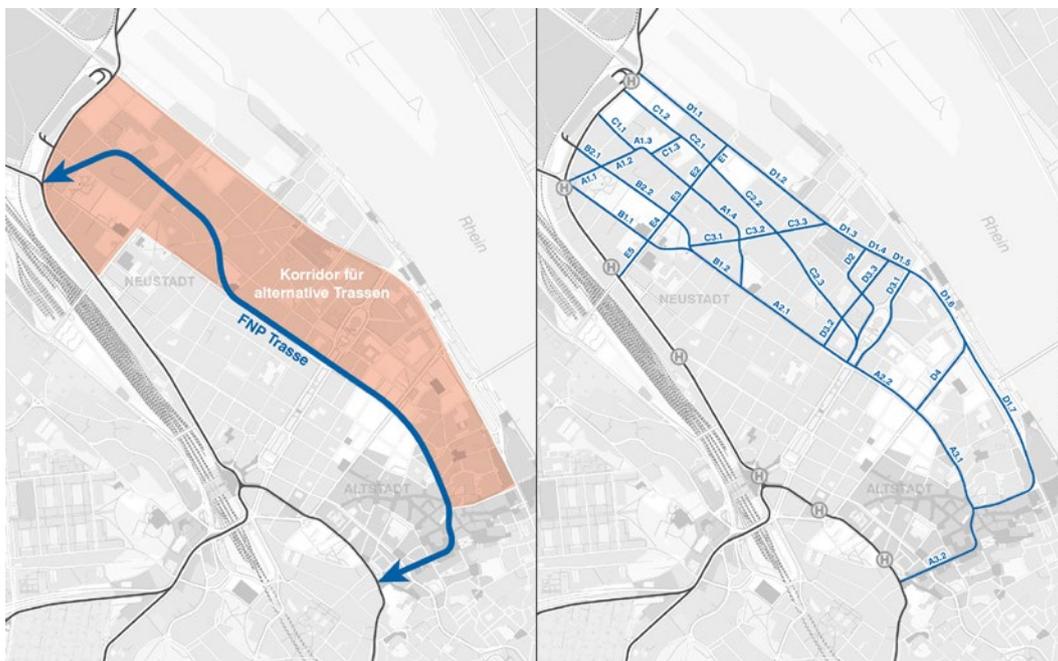
## MEINE STRASSENBAHNSTADT: INNENSTADTRING

### Pläne und Streckenentwürfe

Wo genau die neue Straßenbahnstrecke verlaufen wird, steht zum aktuellen Zeitpunkt nicht fest. Darüber entscheidet endgültig der Stadtrat, auf der Basis aller Erkenntnisse aus dem umfangreichen Planungsprozess einschließlich der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.

Für die ersten Planungen wurden in dem vorgegebenen Untersuchungskorridor „Innenstadtring“ aus dem Stadtratsbeschluss vom 3. Juni 2020 technisch umsetzbare Streckenabschnitte identifiziert.

Im Flächennutzungsplan aus dem Jahr 2000 wurden bereits Verkehrsachsen beschrieben. Für den Bereich der Altstadt hat der Stadtrat diese mit dem Beschluss für den Straßenbahnausbau im Jahr 2020 genau so übernommen. Im Bereich der Neustadt wurde die bisherige Trasse jedoch nochmals überdacht und ein Untersuchungskorridor gebildet, in dem die bestmögliche Streckenführung unter Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet werden soll.



*Untersuchungskorridor aus dem Flächennutzungsplan (links) und technisch umsetzbare Streckenabschnitte (rechts)*

Diese Streckenabschnitte wurden dann in aktuell drei verschiedene Variantenideen aneinandergereiht. Dabei wurde darauf geachtet, möglichst geradlinige Verläufe bzw. Strecken mit wenigen Kurven zu erzielen, die eine hohe Erschließungswirkung, also eine hohe Erreichbarkeit von Fahrgästen (abseits vorhandener Straßenbahnlinien) bieten.

So ergaben sie die folgenden drei Variantenideen:

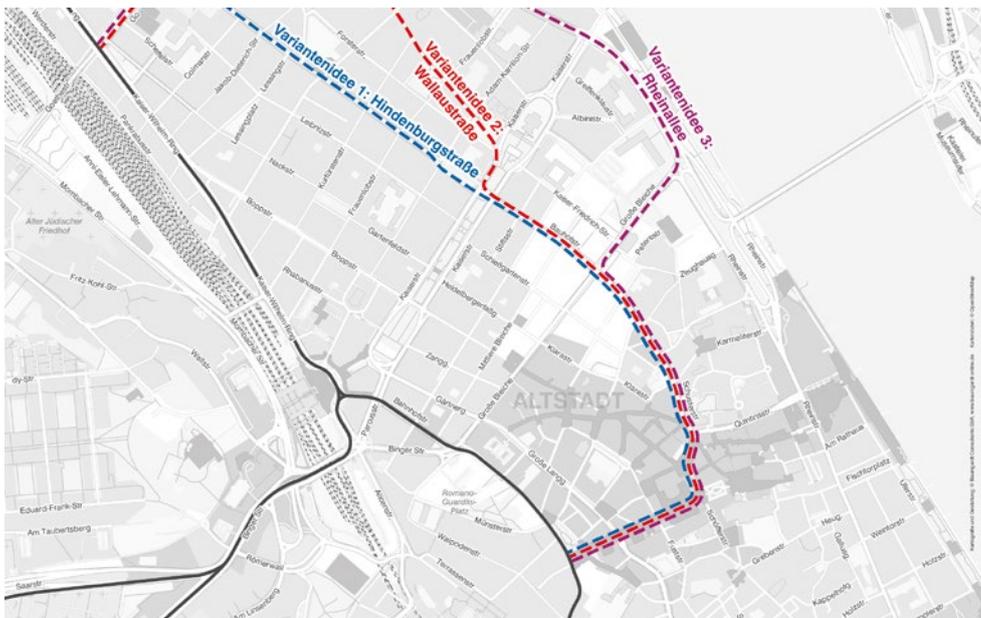
- ▶ Variantenidee 1: Hindenburgstraße
- ▶ Variantenidee 2: Wallaustraße
- ▶ Variantenidee 3: Rheinallee

# M WIE ZUKUNFT

## MEINE STRASSENBAHNSTADT: INNENSTADTRING



Varianteideen zum Straßenbahnausbauprojekt „Innenstadtring“, Ausschnitt Mainzer Neustadt



Varianteideen zum Straßenbahnausbauprojekt „Innenstadtring“, Ausschnitt Mainzer Altstadt

Diese drei Varianteideen sind nicht gesetzt, sondern stellen erste Ansätze für die weitere Planung und Diskussion dar.

# M WIE ZUKUNFT

## MEINE STRASSENBAHNSTADT: INNENSTADTRING

Bei der Weiterentwicklung von Variantenideen werden darüber hinaus noch folgende Kriterien untersucht und berücksichtigt:

- ▶ Ist der Entwurf **technisch umsetzbar**? Dabei spielen Straßenquerschnitt und Kurvenradien sowie die Lage bestehender Gebäude eine Rolle.
- ▶ Welche **Auswirkungen** hat der Entwurf auf **den Verkehr**? Welche Auswirkungen ergeben sich konkret für Fußgänger, Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen sowie den ruhenden und fließenden KFZ-Verkehr?
- ▶ Welche Auswirkungen hätte der Entwurf auf das **bestehende ÖPNV-Netz**? Wie verändern sich die Fahrtzeiten und Umsteigenotwendigkeiten? Wie viele Fahrgäste können neu für den ÖPNV gewonnen werden?
- ▶ Welche Eingriffe in die **städtebauliche Struktur** sind notwendig? Das betrifft den Streckenbau z.B. im Hinblick auf Plätze, Frei- und Grünflächen, städtebauliche Achsen etc.?
- ▶ Wie sind die **Auswirkungen auf die Umwelt**? Bspw. im Hinblick auf Baumbestand, Luftqualität, Emissionen, CO<sub>2</sub> etc.
- ▶ Wie steht es um die **Kosten und Förderfähigkeit**?